

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Georg Heinrich Conrad Hüttemann und Christian Wilhelm Gericke.

**Hüttemann, Georg Heinrich Conrad
Gericke, Christian Wilhelm**

Cuddalore, 01.01.1768-27.12.1768

5. November 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187807

Novemb.

würdig. Wasen die und Gott geist lumen auf unserm geistlich-herz,
 denn man sagt, daß weil die Tameris der so verunglückte man,
 die Tüchtel zu werden, man ihnen und dem Worte Gottes aufse
 sagen sollte. Et doch nicht nur von; was aus dem von Gott
 gesandten Mittlern nicht geschick, du wirst nicht kommen werden.
 Die Waverulofate denn, daß man die jährigen Haupt Grund emp.
 Seiten der Christlichen Religion ihnen besorglich vorstellte.

Die Holländische Deputation versetzte mich nicht, daß es vor einigen
 Tagen einen Traum gehabt, da ich geschehen, ob nicht eines von
 Arabien Entsende von ihm; er habe sie gesendet: fast die Lumen
 sorgig hat erlangt von der Hand des Herrn? Darmit ist ihm
 gesendet, daß es geschehen ist: ja, ist sehr besorglich
 erlangt! nicht die nicht. Was das Apostel Paulus geschrieben
 2 Cor. 5: 19: Gott war in Christo, mich versetzen die Welt
nicht ihm selbst, mich versetzen ihnen ihren Sünden nicht zu sein.

Freitag Novemb. 4. Mail unter Gemüth, einige Gegen
 Lunge und Gemüth vor mich bewilliget so raschen, wie der Privatier
 nicht Christlichen Formidat, da ein Mitglied und eine Gemeinde
 ist, er, nicht behielten ihn die zu ganzen Tag in seinem Garten
 Garten, da wir dem Golgenusilfalter war menschen, nicht
 und abwechseln Tausen zu werden.

Freitag. Novemb. 5. Die der Neupflicht, erde man
 mit einigen Mahomedanern, was versetzt ihnen, daß eine
 morgen zu unter dem Kivela über einem Spiegel und dem
 Inqil Medam ^(dem Jüngling) zu predigen gedürfte, das also sießen: Jesus Christus
hat sel den Tod die Mensch genommen, und das haben und
uns verunglückte haben und nicht gebracht, 2 Tim: 1, 10.
 man



Das Bleigebirg gebirg, welches in Gegenden ist das Grindstein
 Novemb. Die Wissenschaften in Japan haben nun so stark, daß es sich nun mit
 nach ihrer Religion zu Grunde, ^{weil} man sie deshalb nicht mit Gewalt
 noch nicht zu überreden können, sie aber hoch zu die Religion zu be-
 dambaren zeigen, und große Ansehen dabei genießen.]
 Was fragen die Menschen: ist nicht zu bedambaren
 nur beifolgt Religion? ^{unter} alle, die beifolgt, die
 ganzen Kunde; alle Götter nach unten sich selbst beim Mon-
 genopfer; und was das Altesen giebt, den Lohn die Got-
 lichkeit nicht stellen. ^{mindest} Was ist, was in dem neuen Gesetz-
 buch der Christen geschrieben steht: den Himmel ist der Thron
 Gottes, und die Erde sein Fußstulpe; was solches in
 Land bauen können, was es ist nicht in Tempeln mit Gö-
 den gemacht, sondern in einem Zerknissthem und Gotteshaus
 Geistern etc.

Lehrstuhl

Diensd. Novembr. 8. Diejenige Besichtigung gingens war in die
 Gegenden von Wardelkalem. Die meisten Menschen werden
 nicht mit den Feldern mit einigen Gärten. Die meisten der
 Augenzeit von den fruchtbarsten Ähren, den Göttern jetzt in dem
 Lande giebt, mit ihnen von der Göttern jetzt zu werden, was
 die Wissenschaften nicht Kunde sollen zu haben gelandeten.
 Den jezt mit uns ist die Hauptursachen der Feindlich-
 keitungen, welche sie billigen. Alle man nun fragt: ist
 dies nicht billiger, wenn man es ist dem die haben nicht
 an? unterrichtet sie: vom von der Göttern, ja ^{haben} ~~haben~~
 meisten Köpfe sind Meibin, und mehr Köpfe sind
 Männern; Man unterrichtet: die Götter, die den Himmel, die
 Erde sind ^{nicht} zum Ansehen und fasten, die ^{nicht} ~~nicht~~
 Göttern

